

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Hans Rinck GmbH & Co. KG Nottensdorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	04.04.2022

**Hans Rinck GmbH & Co. KG**

Nottensdorf

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.087.831,63	3.265.534,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6,00	6,00
II. Sachanlagen	3.049.825,63	3.227.528,63
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	448.896,63	463.492,63
2. technische Anlagen und Maschinen	2.060.832,00	2.218.665,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	540.097,00	545.371,00
III. Finanzanlagen	38.000,00	38.000,00
B. Umlaufvermögen	3.351.718,07	5.457.123,09
I. Vorräte	370.334,02	507.498,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.838.905,01	3.553.792,21
1. Forderungen gegen Gesellschafter	537.747,73	451.058,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	88.226,81	65.496,81
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.212.930,47	3.037.237,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-758,73	-758,73
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.142.479,04	1.395.832,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	84.880,95	53.337,59
<b>Aktiva</b>	<b>6.524.430,65</b>	<b>8.775.995,31</b>

**Passiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	5.500.000,00	5.500.000,00
I. Kapitalanteile	5.500.000,00	5.500.000,00
1. Kapitalanteile Kommanditisten	5.500.000,00	5.500.000,00
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	424.497,00	391.099,00
C. Verbindlichkeiten	599.933,65	2.884.896,31
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	479.332,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	479.332,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	599.933,65	2.405.564,31
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	599.933,65	2.405.564,31
<b>Passiva</b>	<b>6.524.430,65</b>	<b>8.775.995,31</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	4.294.745,52	5.147.815,02
2. Personalaufwand	1.734.565,35	1.757.701,35
a) Löhne und Gehälter	1.353.748,46	1.372.554,66

	1.1.2020 -31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	380.816,89	385.146,69
davon für Altersversorgung	6.046,56	6.946,56
3. Abschreibungen	281.112,55	270.323,52
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	281.112,55	270.323,52
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.560.171,28	1.654.970,36
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	38.227,74	23.204,30
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123,71	588,37
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.470,32	44.994,41
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	84.479,09	160.116,15
8. Ergebnis nach Steuern	616.070,64	1.260.297,60
9. sonstige Steuern	6.802,87	5.453,98
10. Jahresüberschuss	609.267,77	1.254.843,62
11. Belastung auf Kapitalkonten	19.227,35	589,57
12. Gutschrift auf Kapitalkonten	628.495,12	1.255.433,19
13. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Hans Rinck GmbH & Co. KG

Firmensitz laut Registergericht: Nottensdorf

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Tostedt

Register-Nr.: 200776

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

##### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### Angaben zur Bilanz

##### Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.791,50				14.791,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.791,50				14.791,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	655.177,69				655.177,69

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2020 EUR
2. technische Anlagen und Maschinen	4.467.884,79				4.467.884,79
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.617.210,62	103.410,55	147.735,00		1.572.886,17
Summe Sachanlagen	6.740.273,10	103.410,55	147.735,00		6.695.948,65
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Genossenschaftsanteile	38.000,00				38.000,00
Summe Finanzanlagen	38.000,00				38.000,00
	6.793.064,60	103.410,55	147.735,00		6.748.740,15
	kumulierte Abschreibung 01.01.2020 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2020 EUR
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.785,50				14.785,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.785,50				14.785,50
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	191.685,06	14.596,00			206.281,06
2. technische Anlagen und Maschinen	2.249.219,79	157.833,00			2.407.052,79
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.071.839,62	108.683,55	147.734,00		1.032.789,17
Summe Sachanlagen	3.512.744,47	281.112,55	147.734,00		3.646.123,02
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Genossenschaftsanteile	0,00				0,00
Summe Finanzanlagen	0,00				0,00
	3.527.529,97	281.112,55	147.734,00		3.660.908,52
			Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2020 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2019 EUR
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				6,00	6,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände				6,00	6,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				448.896,63	463.492,63
2. technische Anlagen und Maschinen				2.060.832,00	2.218.665,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				540.097,00	545.371,00
Summe Sachanlagen				3.049.825,63	3.227.528,63
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Genossenschaftsanteile				38.000,00	38.000,00
Summe Finanzanlagen				38.000,00	38.000,00
				3.087.831,63	3.265.534,63

**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt -758,73 EUR (Vorjahr: -758,73 EUR).

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 537.747,73 EUR (Vorjahr: 451.058,04 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 599.933,65 EUR (Vorjahr: 2.405.564,31 EUR).

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen**

Auf Gegenstände des Anlagevermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von &IND& EUR vorgenommen.

**Sonstige Angaben****Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	33,00
Angestellte	8,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 41,00	
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	32,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	9,00

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer:	Claus-Hinrich Rinck	ausgeübter Beruf:	Kaufmann
Weitere Geschäftsführer:	Hans-Jürgen Rinck	ausgeübter Beruf:	Kaufmann

#### Gesellschafter

Folgende Gesellschaften sind persönlich haftende Gesellschafter:

Name	Hans Rinck Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz	Bundesstr. 34, 21640 Nottensdorf
Rechtsform	GmbH
Gezeichnetes Kapital:	EUR 25.600,00

#### Unterschrift der Geschäftsführung

Nottensdorf, den 02. März 2022

*gez. Claus-Hinrich Rinck, Geschäftsführer*

#### Lagebericht 2020

Die Firma Hans Rinck GmbH & Co. KG beliefert die Schifffahrt in deutschen See- und Binnenhäfen mit Kraftstoffen und Schmierölen mit eigenen Straßentankwagen und den Tankschiffen 'Dagmar', 'Annika' und 'Kathi'. Im Landbereich werden private Haushalte und Gewerbebetriebe mit Heizölen, Dieselmotoren und Schmierstoffen versorgt.

#### Entwicklung der Branchensituation

Die Nachfrage nach Brennstoffen, insbesondere auch in der Schifffahrt, nahm zu Beginn 2020 ab. Einzig im Heizölsegment gab es eine gesteigerte Nachfrage bei konstant guten Margen. Generell stand eine große Anzahl von Anbietern einer geringeren Nachfrage gegenüber.

Ebenso ist zu erkennen, dass in allen Bereichen der Umweltschutzgedanke eine größere Rolle spielt. Die Abkehr vom Schweröl ist längerfristig zu erkennen. Zum Einsatz werden verstärkt umweltfreundlichere Brennstoffe wie Gasöl schwefelarm, LNG, Methanol kommen.

Der Trend zu größeren Schiffseinheiten und damit zu größeren Abnahmemengen setzt sich ebenso fort.

#### Geschäftsverlauf und Entwicklung des Rohertrages

Der Rohertrag sank auf TEUR 4.017 (Vorjahr TEUR 4.854), minus 17,2 %.

Das Tankmotorschiff Annika war auch im Jahr 2020 durchgehend an die Firma Bunker One in Rostock verchartert.

Wie auch viele andere Wirtschaftsbereiche wurde auch unsere Firma vom Ausbruch der Coronapandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen unseres Geschäftes beeinflusst.

Bedingt durch den Wegfall des Absatzmarktes in der Kreuzfahrtindustrie drängten viele der Anbieter auf den verbleibenden Brennstoffmarkt in der übrigen Frachtschifffahrt, hier auch insbesondere in dem Kundenbereich der Firma Rinck, daher in dem Bereich mit kleinen bis mittleren Liefermengen.

Die oftmals als Ergänzung zur Annika in der Ostsee eingesetzte Dagmar lag sehr viel herum, dabei gestalteten sich die Crewwechsel als schwierig, umfangreich und kostenintensiv, verbunden mit Hotelaufenthalten, Flugumbuchungen und verschiedensten Quarantänebestimmungen.

Aufrechterhalten werden konnten dagegen die Verträge in der Binnenschifffahrt sowie die Verträge im Landbereich, wobei auch hier Umsatzeinbrüche zu verzeichnen waren.

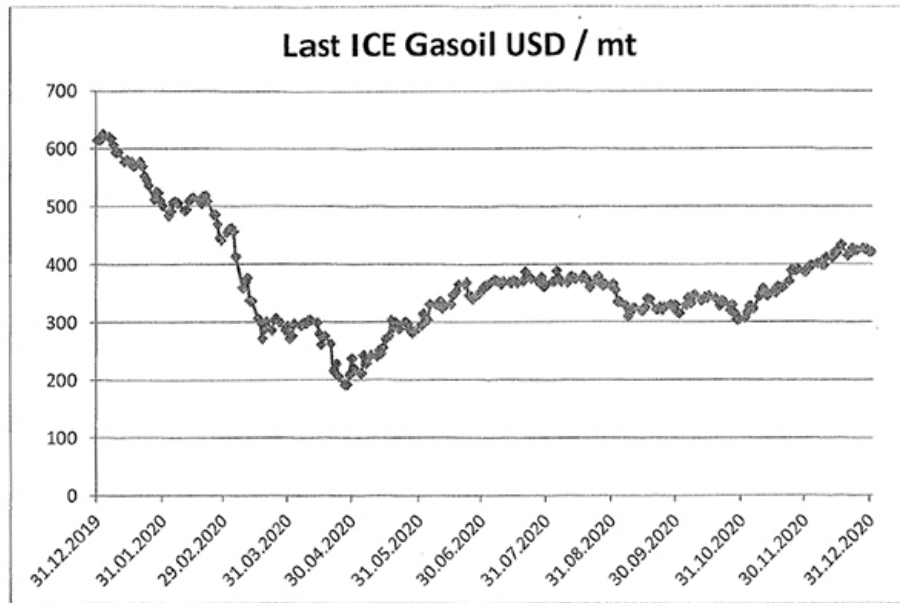
Im Gasölbereich fiel der Mengenverkauf um 37,72 % zum Vorjahr, im Schwerölbereich um 72,33 %. Der Dieselmotorenverkauf konnten leicht um 0,73 % und der Heizölverkauf um 12,43 % jeweils zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Margen im Heizölverkauf waren auf gutem, im Dieselmotorenverkauf auf unverändertem, im Gasölbereich auf niedrigerem Niveau.

Insgesamt konnte ein positives Geschäftsergebnis erzielt werden.

#### Ölpreisentwicklung

Die für uns überwiegend wichtige Gasölnotierung sank im Verlaufe des Frühjahres auf etwa 200 USD per MT und erholte sich im weiteren Jahresverlauf mit wieder Zunahme des Straßen- und Schiffsverkehrs auf etwa 400 USD/MT.



### Vermögenslage

Das Festkapital beträgt unverändert TEUR 5.500.

Die Kapitalanteile des Kommanditisten sanken auf Grund von Entnahmen für Zinsen des Darlehens aus dem Vorjahr für die Finanzierung der Anteilsübernahme auf TEUR 4.962.

Das Anlagevermögen sank auf TEUR 3.050 (Vorjahr TEUR 3.228) und beträgt damit 50,96 % der Bilanzsumme.

Der Wert des Umlaufvermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 2.935, davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 1.337 sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten TEUR 1.142.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen ab auf TEUR 0 (Vorjahr TEUR 479).

Die Eigenkapitalquote beträgt 82,91 % im Vergleich, zum Vorjahr 60,77 %, die Fremdkapitalquote 17,09 %.

### Finanzlage

Zum 31. Dezember 2020 wird ein langfristiges Vermögen in Höhe von TEUR 3.050 ausgewiesen. Dem steht langfristiges Eigenkapital in Höhe von TEUR 4.962 gegenüber.

Der Liquiditätsgrad 1 beträgt 48,85 %.

Der Liquiditätsgrad 2 beträgt 158,15 %.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen und auch unvorhersehbare Risiken abzudecken.

### Ertragslage

Es wird im Jahr 2020 ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 701 erzielt (Vorjahr TEUR 1.420) und nach Steuern von TEUR 616 (Vorjahr TEUR 1.260). Der Rohertrag sank auf TEUR 4.017 (Vorjahr TEUR 4.854).

Das operative Ergebnis beträgt TEUR 719 (Vorjahr TEUR 1.465).

### Investitionen

Es wurden im Jahr 2020 ein LKW, ein Tanksattelaufleger für Spezialtransporte sowie ein Chemietankzug erworben.

### Erwartung der zukünftigen Entwicklung, Chancen und Risiken, Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Nach Ende des Geschäftsjahres gab es auch weiterhin einen verminderten Bedarf nach Schiffsbrennstoffen. Der Chartervertrag mit Bunker One lief unverändert fort, die Charrate wurde anhand der Inflationsrate angepasst.

In der Binnenschiffahrtsbelieferung konnte der Liefervertrag mit Imperial / HGK abgesichert werden, sodass eine Grundaustauslastung der Kathi gegeben ist.

Im Landbereich ist eine geringere Nachfrage zu verzeichnen, hier machen sich die Auswirkungen der Corona-Krise, verbunden mit Kurzarbeit in Industriebetrieben, bemerkbar.

Da ein großer Teil unseres Dieselsatzes über unsere eigene Tankstelle, Absatz über die Hans Rinck Tankstellen GmbH, erfolgt, ist auch hier ein leichter Rückgang erkennbar, bedingt dadurch, dass die Leute weniger unterwegs waren und tankten.

Einen verstärkten Trend sehen wir in der Nachfrage nach Entsorgung von Altölen und Bilgenwasser aus der Schifffahrt.

Unsere Chancen sehen wir weiterhin darin, dass wir in der Lage sind, schnell und flexibel auf veränderte Marktsituationen zu reagieren.

Der Trend vom eigentlichen Ölhändler zum Dienstleister setzt sich fort.

Anfang 2022 wird das Tankmotorschiff Dagmar voraussichtlich zur Verschrottung nach Dänemark versegelt.

### Risikomanagementziele und -methoden

Die Risikoabsicherung erfolgt durch mengen- und währungskongruenten Ein- und Verkauf der einzelnen Positionen. Längerfristige Liefervereinbarungen wurden durch entsprechende Gegenverträge bei Lieferanten abgedeckt.

Nottensdorf, den 14. Januar 2022

*Claus Hinrich Rinck, Geschäftsführer*

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hans Rinck GmbH & Co. KG, Nottensdorf

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Hans Rinck GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hans Rinck GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

**Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse**

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir verweisen auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Anhang und Lagebericht, welche die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen aus der Ausbreitung des Coronavirus im Geschäftsjahr 2020 beschreiben. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stade, den 14. Januar 2022

**Gooßen & Heuermann GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Dipl.-Kfm. Hans-Ulrich Heuermann, Wirtschaftsprüfer*

---